

Europaweites Offenes Verfahren
zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

durch die Berliner Stadtwerke Kommunal-
Partner GmbH

Verfahrensleitfaden



Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Anzubietende Leistung	3
3.	Vergabestelle – Auftraggeber, Berater	3
4.	Verfahrensart	4
5.	Form, Inhalt und Einreichung des Angebots	4
5.1	Form des Angebots, Einreichungsstelle	4
5.2	Bietergemeinschaften, Unterauftragnehmer, Eignungsleihe	5
5.2.1	Bietergemeinschaften	5
5.2.2	Unterauftragnehmer	5
5.2.3	Eignungsleihe	6
5.3	Nachforderung	6
6.	Wertung der Angebote	6
6.1	Eignung des Bieters	6
6.2	Zuschlagskriterien	6
6.3	Mitteilung gem. § 134 GWB	12
7.	Datenschutzkonzept, Informationssicherheitskonzept	13
8.	Weitere Rahmenbedingungen	13
7.1	Einverständnis mit den Verfahrensbedingungen	13
7.2	Unklarheiten in den Vergabeunterlagen, Bieterfragen, zusätzliche Auskünfte	13
7.3	Geltung der Vertragsbedingungen des Auftraggebers	14
7.4	Hauptangebote, Nebenangebote	14
7.5	Datenschutz	14
7.6	Kosten der Angebotserstellung	14
9.	Zuständige Vergabekammer	14
10.	Anlagen	15

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

1. Einleitung

Lesen Sie bitte diesen Verfahrensleitfaden zur Erstellung des Angebotes sowie die Anlagen sorgfältig durch.

Prüfen Sie bitte zudem unmittelbar die Vollständigkeit der Unterlagen.

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Beschaffung einer PV-Monitoring-Software.

Die vollständigen Vergabeunterlagen sowie ggf. zusätzliche Informationen infolge von Bieterfragen sind im Internet direkt und frei zugänglich über die Vergabeplattform DTVP abrufbar. Nur die jeweils aktuell auf der Vergabeplattform veröffentlichte Fassung der Vergabeunterlagen ist verbindlich.

Zur Abgabe eines Angebots ist das beiliegende Angebotsformular mitsamt der beigelegten Formblätter zu verwenden.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Der Schriftverkehr mit der Vergabestelle ist ausschließlich in deutscher Sprache zu führen.

Die Vergabeunterlagen dürfen nur im Rahmen dieser Ausschreibung verwendet werden. Eine weitergehende anderweitige Nutzung – gleich welcher Art – ist an die schriftliche Zustimmung der Vergabestelle gebunden. Die Vergabeunterlagen und alle im Verfahren erhaltenen Informationen sind vertraulich zu behandeln und dürfen nur zur Erstellung des Angebots und zur Durchführung des Vergabeverfahrens verwendet werden.

2. Anzubietende Leistung

Wegen der Einzelheiten des Leistungsgegenstands wird auf das Dokument „Leistungskatalog“ sowie die weiteren Vergabeunterlagen verwiesen.

3. Vergabestelle – Auftraggeber, Berater

Vergabestelle und Auftraggeber ist die

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

Am Kölnischen Park 1

101179 Berlin

Die **Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH** wird in den Vergabeunterlagen sowie dessen Anlagen gleichbedeutend auch als "Auftraggeber" oder "Vergabestelle" bezeichnet. Die Bieter werden gleichbedeutend auch als "Unternehmer" oder "Auftragnehmer" bezeichnet. Auftraggeber und Auftragnehmer werden gemeinsam auch als "Parteien" und "Vertragspartner" bezeichnet.

Der Auftraggeber wird in diesem Verfahren beraten und unterstützt von der:

MORGENSTERN Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Hohe Bleichen 12
20354 Hamburg

4. Verfahrensart

Die Ausschreibung erfolgt in einem **europaweiten Offenen Verfahren** unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorgaben, insbesondere des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Vergabeverordnung (VgV).

5. Form, Inhalt und Einreichung des Angebots

5.1 Form des Angebots, Einreichungsstelle

Für die Angebotsabgabe muss der Bieter das vollständig ausgefüllte **Angebotsformular** nebst den dort aufgeführten **Anlagen** einreichen. Änderungen an diesen Unterlagen sind unzulässig und können zum Ausschluss von diesem Vergabeverfahren führen. Alle Unterlagen sind grundsätzlich in deutscher Sprache einzureichen. Dies gilt nicht für branchenübliche Produkt- oder Leistungsbeschreibungen.

Es sind stets die aktuellen Versionen der Vergabeunterlagen zu verwenden. Bei der Angebotserstellung sind auch die Bieterfragen- und Antworten sowie Hinweise des Auftraggebers zu beachten.

Das Angebot muss elektronisch in Textform (§ 126b BGB) über das Online-Vergabeportal DTVP, dort über die Angebotsfunktion, bis spätestens

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

29.07.2026, 12:00 Uhr

eingereicht werden.

Die Dateien müssen im Dateiformat „**PDF**“ und **Excel** eingereicht werden.

Die DTVP-Identifikationsnummer lautet: **CXP4D44MXXY**

Die Vergabestelle empfiehlt, rechtzeitig vor Ende der Einreichungsfrist die Übermittlung des Angebots zu testen. Zu technischen Fragen im Zusammenhang mit der Abgabe Angebots kann die Vergabestelle grundsätzlich keine Auskünfte erteilen.

Auf anderem elektronischem oder postalischem Wege übermittelte Angebote, wie z.B. per E-Mail oder per Telefax, sind unzulässig.

Der Bieter muss diejenigen Teile seines Angebotes, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, deutlich kennzeichnen. Tut der Bieter dies nicht, kann die Vergabekammer im Falle eines Nachprüfungsverfahrens gegebenenfalls von einer Zustimmung zur Einsichtnahme in die Angebotsunterlagen ausgehen.

5.2 Bietergemeinschaften, Unterauftragnehmer, Eignungsleihe

5.2.1 Bietergemeinschaften

Für den Fall, dass mehrere Unternehmen ein gemeinschaftliches Angebot abgeben, muss die Bietergemeinschaft eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschriebene Erklärung abgeben.

Diese Erklärung muss die Aufgabenteilung der Bietergemeinschaft für den Auftragsfall organisatorisch darstellen. Es müssen alle Mitglieder der Bietergemeinschaft benannt werden und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter ist zu benennen. Zudem ist zu erklären, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft als Gesamtschuldner haften. Weiterhin muss eine Erklärung abgegeben werden, aus der hervorgeht, worin die Motivation zur Bildung einer Bietergemeinschaft liegt.

5.2.2 Unterauftragnehmer

Die Bieter müssen bei Angebotsabgabe die Teile des Auftrags, die sie im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigen, benennen. Zudem müssen die Bieter die

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

vorgesehenen Unterauftragnehmer benennen, sofern diese im Zeitpunkt der Angebotsabgabe bereits bekannt sind.

Die Vergabestelle kann vor Zuschlagserteilung von den Bietern, deren Angebote in die engere Auswahl kommen, verlangen, nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel der benannten Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen. Benennt der Bieter in seinem Angebot Unterauftragnehmer, sind mit dem Angebot für den Unterauftragnehmer die Erklärungen zu den Ausschlussgründen nach 123, 124 GWB abzugeben. Einen Unterauftragnehmer, bei dem ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB vorliegt, muss der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle ersetzen. Zudem behält sich die Vergabestelle vor, die Ersetzung eines Unternehmens zu verlangen, bei dem ein Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt. Nimmt der Bieter eine solche Ersetzung nicht oder nicht innerhalb der von der Vergabestelle vorgegebenen Frist vor, führt dies zum Ausschluss des betreffenden Bieters.

5.2.3 Eignungsleihe

Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf Kapazitäten anderer Unternehmen, hat er nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel dieser Unternehmen für die Auftragsausführung tatsächlich zur Verfügung stehen.

5.3 Nachforderung

Die Vergabestelle behält sich vor, nach Maßgabe des § 56 VgV Unterlagen nachzufordern.

Die nachgeforderten Unterlagen sind innerhalb der von der Vergabestelle bestimmten Frist einzureichen. Erfolgt die Vorlage nicht fristgerecht, kann das Angebot ausgeschlossen werden.

6. Wertung der Angebote

6.1 Eignung des Bieters

Die Eignung des Bieters wird nach den Angaben in der EU-Bekanntmachung sowie den Angaben im Dokument „Angebotsformular“ und den dazugehörigen Eigenerklärungen beurteilt. Die Eignung des Bieters muss im gesamten Vergabeverfahren fortbestehen.

6.2 Zuschlagskriterien

Den Zuschlag erhält das Angebot, das sämtliche Anforderungen erfüllt und die höchste Gesamtpunktzahl erzielt.

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

Gewichtung

- Preis – maximal 30 Punkte
- Qualität - maximal 70 Punkte, davon:
 - Migrationskonzept – maximal 20 Punkte
 - Betriebskonzept – maximal 20 Punkte
 - Konzept Web-Display – maximal 10 Punkte
 - Produktvorstellung - maximal 12 Punkte
 - Teststellung - maximal 8 Punkte

Wertung des Preises

Bewertet wird der Gesamtpreis auf Grundlage der im Preisblatt angegebenen Preise je Einheit in € netto.

Die im Preisblatt angegebenen Mengen stellen unverbindliche Schätzmengen dar und dienen ausschließlich der Angebotswertung.

Ein Anspruch auf Abnahme besteht nicht. Die Vergütung erfolgt nach tatsächlichem Leistungsabruf auf Basis der Einheitspreise.

Bewertungsformel:

$\text{Punkte (Preis)} = 30 \times (\text{niedrigster wertbarer Angebotspreis} / \text{Angebotspreis des Bieters})$

Der niedrigste Angebotspreis erhält 30 Punkte. Die Bewertung der weiteren Angebote erfolgt proportional.

Wertung der Konzepte

Migrationskonzept (maximal 20 Punkte)

Darstellung des Vorgehens zur Migration der Bestandsdaten aus dem alten System in das neue System (inkl. Datenkonsistenz, Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit).

Das Migrationskonzept muss insbesondere Folgendes beinhalten:

- Beschreibung zum Vorgehen der Übernahme
- Übernahme der Stammdaten
- Übernahme der historischen Erzeugungsdaten in vorliegender Tiefe (Projektebene, Anlagenebene, Wechselrichter-Ebene, MPP-Ebene oder Stringebene)
- Ticketdaten der Bestandsanlagen in das neue System

Das Konzept darf maximal einen Umfang von 10 DIN A4 Seiten haben.

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

Betriebskonzept (maximal 20 Punkte)

Darstellung des Betriebskonzeptes der Softwareanwendung.

Das Betriebskonzept muss mindestens enthalten:

- Supportmodell und Eskalationsstufen
- Umsetzung der Reaktionszeiten und der Lösungszeiten
- Umsetzung des Update- und Wartungskonzepts
- Schulungskonzept und Einweisungskonzept
- Erläuterung zum Aufwand beim Auftraggeber zum Betrieb der Software hinsichtlich der Art des Aufwandes und des zeitlichen Umfangs (geschätzt)

Das Konzept darf maximal einen Umfang von 10 DIN A4 Seiten haben.

Konzept Web-Display (maximal 10 Punkte)

Die Software muss mit Anlagendaten (Erträge, definierten Kenngrößen, Stammdaten) Webseiten generieren können und über einen Web-Link zur Verfügung stellen können. Dieser soll für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können, d.h. die mit den Anlagendaten generierten Webseiten müssen in Internetseiten oder physische Displays eingebunden werden können.

Das Konzept Web-Display muss insbesondere Folgendes beinhalten:

- Darstellung des technischen Konzeptes der Web-Display Lösung
- Benennung der Möglichkeiten zur Konfiguration des Web-Displays
- Beschreibung des Prozesses zur Bereitstellung einer Anlagen-URL
- Beispielansichten der Web-Displays
- Benennung der Systemvoraussetzungen für die Nutzung der Web-Displays
- Benennung der Möglichkeiten zur Auswertung der Nutzungshäufigkeit
- Bereitstellung einer Demo-URL

Das Konzept darf einen Umfang von maximal 10 DIN A4 Seiten nicht überschreiten.

Das Migrationskonzept, das Betriebskonzept und das Konzept zum Web-Display werden jeweils wie folgt nach Schulnoten bewertet.

Note	Definition der Note	Anteil an Maximalpunktzahl
------	---------------------	----------------------------

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

Sehr gut	Das Konzept enthält eine ausgesprochen schlüssige Beschreibung, einschließlich einer hervorragenden Ausformulierung, auch mit erläuternden Grafiken, Beispielen oder Arbeitsproben, und lässt die Herangehensweise des Bieters genau und nachvollziehbar so erkennen, dass die Auftraggeberin bei Zuschlagserteilung im Projekt nachhalten kann, ob der Bieter alle beschriebenen Darstellungsinhalte auch umsetzt. Das Konzept lässt in besonderem Maße eine erfolgreiche Tätigkeit des Bieters erkennen.	100 %
Gut	Das Konzept enthält eine schlüssige und ausführliche Beschreibung, einschließlich einer verständlichen Ausformulierung, vereinzelt auch mit erläuternden Grafiken, Beispielen oder Arbeitsproben, und lässt vollständig die Herangehensweise des Bieters noch so erkennen, dass die Auftraggeberin bei Zuschlagserteilung im Projekt nachhalten kann, ob der Bieter alle beschriebenen Darstellungsinhalte auch umsetzt. Das Konzept lässt in gutem Maße eine erfolgreiche Tätigkeit des Bieters erkennen.	80 %
Befriedigend	Das Konzept enthält eine befriedigende Beschreibung, einschließlich einer verständlichen Ausformulierung, vereinzelt auch mit erläuternden Grafiken, Beispielen oder Arbeitsproben, und lässt in befriedigendem Maße die Herangehensweise des Bieters noch so erkennen, dass die Auftraggeberin bei Zuschlagserteilung im Projekt nachhalten kann, ob der Bieter alle beschriebenen Darstellungsinhalte auch umsetzt. Das Konzept lässt in befriedigendem Maße eine erfolgreiche Tätigkeit des Bieters erkennen.	60 %
Ausreichend	Das Konzept enthält eine Beschreibung einschließlich einer verständlichen Ausformulierung und lässt in vielen Teilen die Herangehensweise des Bieters noch so erkennen, dass die Auftraggeberin bei Zuschlagserteilung im Projekt nachhalten kann, ob der Bieter alle beschriebenen Darstellungsinhalte auch umsetzt. Das Konzept lässt eine gerade noch überwiegend erfolgreiche Tätigkeit des Bieters erkennen.	40 %

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

Mangelhaft	Das Konzept enthält eine nur mangelhafte Beschreibung, in vielen Teilen lässt sich die Herangehensweise des Bieters nur mangelhaft erkennen, so dass die Auftraggeberin bei Zuschlagserteilung im Projekt nur mit groben Mängeln nachhalten kann, ob der Bieter alle beschriebenen Darstellungsinhalte auch umsetzt. Das Konzept lässt insgesamt keine erfolgreiche Tätigkeit des Bieters erkennen, da grobe Mängel vorhanden sind.	20 %
Ungenügend	Das Konzept enthält keine oder eine nur unzureichende Beschreibung, in vielen Teilen lässt sich die Herangehensweise des Bieters nicht erkennen, so dass die Auftraggeberin bei Zuschlagserteilung im Projekt nicht nachhalten kann, ob der Bieter alle beschriebenen Darstellungsinhalte auch umsetzt. Das Konzept lässt keine erfolgreiche Tätigkeit des Bieters erkennen, da es insgesamt ungenügend ist	0 %

Produktvorstellung und Teststellung

Mit den 3 Bietern, die nach der Wertung des Migrationskonzepts, des Betriebskonzepts, des Konzeptes zum Web-Display und des Preises die höchste Punktzahl erzielen und alle Mindestanforderungen erfüllen, wird eine Produktvorstellung und eine Teststellung durchgeführt.

Produktvorstellung (maximal 12 Punkte)

Die Produktvorstellung dient der Bewertung der dargestellten Leistungsfähigkeit anhand definierter Use Cases. Die Produktvorstellung erfolgt online und hat eine Dauer von maximal 2 Stunden. Sie ist anhand einheitlicher, vom Auftraggeber vorgegebener Anwendungsfälle durchzuführen. Die organisatorischen Details (Termine, Zugangsdaten etc.) werden den betreffenden Bietern rechtzeitig mitgeteilt.

Die Bewertung erfolgt einheitlich für alle Bieter anhand folgender Kriterien:

- Abdeckung der geforderten Kernfunktionen, vollständige und stabile Umsetzung
- Benutzerfreundlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Bedienung, effiziente, fehlerarm Nutzung
- Struktur und Verständlichkeit der Darstellung

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

Teststellung (maximal 8 Punkte)

Mit denselben drei Bietern wird anschließend eine Teststellung zur eigenständigen praktischen Erprobung durchgeführt. Mit der Teststellung wird die praktische Nutzung unter realitätsnahen Bedingungen bewertet.

Bewertungskriterien:

- Vollständige und stabile Abdeckung der geforderten Kernfunktionen gemäß Leistungsverzeichnis
- Benutzerfreundlichkeit der Bedienung (insbesondere intuitive Oberflächen und Navigierbarkeit sowie effiziente und fehlerarme Nutzung)

Die konkrete Durchführung (z. B. Termine, Zugangsdaten, organisatorische Details) wird den betroffenen Bietern rechtzeitig vor Durchführung mitgeteilt.

Die Produktvorstellung (maximal 12 Punkte) und die Teststellung (max. 8 Punkte) werden jeweils wie folgt nach Schulnoten gewertet.

Note	Definition der Note	Anteil an Maximalpunktzahl
Sehr gut	Die Produktvorstellung bzw. die Teststellung demonstrieren eine sehr gute Leistung und lassen die Herangehensweise des Bieters genau und nachvollziehbar so erkennen, dass die Auftraggeberin bei Zuschlagserteilung im Projekt nachhalten kann, ob der Bieter alle beschriebenen Darstellungsinhalte auch umsetzt. Die Produktvorstellung bzw. die Teststellung lassen in besonderem Maße eine erfolgreiche Tätigkeit des Bieters erkennen.	100 %
Gut	Die Produktvorstellung bzw. die Teststellung demonstrieren eine gute Leistung und lassen vollständig die Herangehensweise des Bieters noch so erkennen, dass die Auftraggeberin bei Zuschlagserteilung im Projekt nachhalten kann, ob der Bieter alle beschriebenen Darstellungsinhalte auch umsetzt. Die Produktvorstellung und die Teststellung lassen in gutem Maße eine erfolgreiche Tätigkeit des Bieters erkennen.	80 %

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

Befriedigend	Die Produktvorstellung bzw. die Teststellung demonstrieren eine befriedigende Leistung und lassen in befriedigendem Maße die Herangehensweise des Bieters noch so erkennen, dass die Auftraggeberin bei Zuschlagserteilung im Projekt nachhalten kann, ob der Bieter alle beschriebenen Darstellungsinhalte auch umsetzt. Die Produktvorstellung und die Teststellung lassen in befriedigendem Maße eine erfolgreiche Tätigkeit des Bieters erkennen.	60 %
Ausreichend	Die Produktvorstellung bzw. die Teststellung demonstrieren eine noch ausreichende Leistung und lassen in vielen Teilen die Herangehensweise des Bieters noch so erkennen, dass die Auftraggeberin bei Zuschlagserteilung im Projekt nachhalten kann, ob der Bieter alle beschriebenen Darstellungsinhalte auch umsetzt. Die Produktvorstellung und die Teststellung lassen eine gerade noch überwiegend erfolgreiche Tätigkeit des Bieters erkennen.	40 %
Mangelhaft	Die Produktvorstellung bzw. die Teststellung demonstrieren eine mangelhafte Leistung, in vielen Teilen lässt sich die Herangehensweise des Bieters nur mangelhaft erkennen, so dass die Auftraggeberin bei Zuschlagserteilung im Projekt nur mit groben Mängeln nachhalten kann, ob der Bieter alle beschriebenen Darstellungsinhalte auch umsetzt. Die Produktvorstellung und die Teststellung lassen insgesamt keine erfolgreiche Tätigkeit des Bieters erkennen, da grobe Mängel vorhanden sind.	20 %
Ungenügend	Die Produktvorstellung bzw. die Teststellung demonstrieren keine oder eine nur unzureichende Leistung, in vielen Teilen lässt sich die Herangehensweise des Bieters nicht erkennen, so dass die Auftraggeberin bei Zuschlagserteilung im Projekt nicht nachhalten kann, ob der Bieter alle beschriebenen Darstellungsinhalte auch umsetzt. Die Produktvorstellung und die Teststellung lassen keine erfolgreiche Tätigkeit des Bieters erkennen, da sie insgesamt ungenügend sind.	0 %

6.3 Mitteilung gem. § 134 GWB

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

Vor Zuschlagserteilung informiert die Vergabestelle die nicht berücksichtigten Bieter nach Maßgabe des § 134 GWB. Der Zuschlag wird erst nach Ablauf der gesetzlichen Wartefrist erteilt.

7. Datenschutzkonzept, Informationssicherheitskonzept

Die Bieter müssen mit dem Angebot ein Datenschutzkonzept einreichen, das auf die in dem Dokument „Anforderungskatalog“ im Abschnitt „Datenschutz“ dargestellten Anforderungen angemessen eingeht.

Zudem müssen die Bieter mit dem Angebot ein Konzept zur Informationssicherheit einreichen, das auf die in dem Dokument „Anforderungskatalog“ im Abschnitt „Informationssicherheit“ dargestellten Anforderungen angemessen eingeht.

Die Konzepte zum Datenschutz und zur Informationssicherheit sind nicht Gegenstand der Zuschlagswertung.

8. Weitere Rahmenbedingungen

7.1 Einverständnis mit den Verfahrensbedingungen

Der Bieter erklärt sich durch seine Beteiligung und Mitwirkung mit den vorliegenden Verfahrensbedingungen einverstanden. Verlautbarungen jeder Art über Inhalt und Ablauf des Verfahrens vor und während der Laufzeit des Wettbewerbs sowie des ggf. anschließenden Vergabeverfahrens einschließlich der Veröffentlichung aller Ergebnisse dürfen nur durch die Vergabestelle und ihre Bevollmächtigten abgegeben werden.

7.2 Unklarheiten in den Vergabeunterlagen, Bieterfragen, zusätzliche Auskünfte

Der Bieter muss die Vergabeunterlagen nach Erhalt auf Vollständigkeit zu prüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen oder die weiteren im Verlauf des Verfahrens zur Verfügung gestellten Unterlagen, Auskünfte oder Informationen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Lücken oder Widersprüche, muss der Bieter die Vergabestelle unverzüglich darauf hinweisen.

Der Bieter hat die Möglichkeit, auf das Vergabeverfahren bezogene Fragen **per Vergabeplattform DTVP** bis zum **20.07.2026, 12:00 Uhr** (Eingang) zu stellen (über die Nachrichtenfunktion auf der Vergabeplattform). Fragen, die nach Ablauf der Frist eingehen, können unbeantwortet bleiben.

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

Antworten zu rechtzeitig eingehenden Bieterfragen sowie aktualisierte oder weitere Unterlagen, welche sämtliche Bieter im Verfahren betreffen, werden auf der Vergabeplattform DTVP zur Verfügung gestellt.

Nur die auf der Vergabeplattform DTVP veröffentlichten Antworten und Informationen werden verbindlicher Bestandteil dieses Vergabeverfahrens. Mündliche Auskünfte und Erklärungen haben hingegen keine Gültigkeit.

Bieter müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Angebots prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Angebots zu beachten sind.

7.3 Geltung der Vertragsbedingungen des Auftraggebers

Mit Angebotsabgabe erkennt der Bieter an, dass ausschließlich die vorgegebenen Bedingungen des Auftraggebers gelten.

Eigene Vertrags-, Geschäfts-, oder Zahlungsbedingungen des Bieters werden nicht Vertragsbestandteil.

7.4 Hauptangebote, Nebenangebote

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist unzulässig.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

7.5 Datenschutz

Die im Vergabeverfahren übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Vergabeverfahrens und nach Maßgabe der datenschutzrechtlichen Vorgaben verarbeitet. Weitere Informationen ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Auftraggebers.

7.6 Kosten der Angebotserstellung

Den Bietern wird für die Erstellung des Angebots keine Entschädigung gewährt.

8. Zuständige Vergabekammer

Zuständig ist die

Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Europaweites Offenes Verfahren zur Beschaffung einer PV-Monitoring-Software

Verfahrensleitfaden

Vergabekammer des Landes Berlin

- Geschäftsstelle –

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Tel.: (030) 90138316

Fax: (030) 90285300

Vergabekammer@senweb.berlin.de

9. Anlagen

- Angebotsformular (ausgefüllt einzureichen)
- Leistungskatalog (ausgefüllt einzureichen)
- Preisblatt (ausgefüllt einzureichen)
- Information Verarbeitung Personenbezogener Daten
- Anlage Teil B Besondere Vertragsbedingungen (BVB) über Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG)
- BVB Lieferantenkodex
- Übersicht der berechtigten Gesellschaften
- Auftragsverarbeitungs-Vereinbarung (ausgefüllt einzureichen)
- EVB-IT-Cloud Kriterienkatalog
- EVB-IT-Cloud-Vertrag
- EVB-IT-Cloud-AGB